

Helmuth Ludwig wird neuer Chief Information Officer von Siemens

- **Bisheriger CIO Norbert Kleinjohann tritt in den Ruhestand**
- **Siemens IT unterstützt bei der Digitalisierung des Unternehmens**

Helmuth Ludwig (54) wird ab 1. Oktober 2016 neuer Chief Information Officer (CIO) und verantwortet damit die globale IT von Siemens. Ludwig löst Norbert Kleinjohann (62) ab, der in den Ruhestand tritt. Bislang war Ludwig Chief Digital Officer der Geschäftseinheit Product Lifecycle Management (PLM) der Siemens Digital Factory Division.

„Ich danke Norbert Kleinjohann für die professionelle Umsetzung von zahlreichen und weitreichenden IT-Projekten in den vergangenen zehn Jahren. Er hat vor allem die Effizienz unserer IT-Prozesse deutlich vorangebracht“, sagte Ralf P. Thomas, Finanzvorstand von Siemens. „Helmuth Ludwig ist mit seiner langjährigen, internationalen Erfahrung, auch im operativen Software-Geschäft der perfekte Nachfolger. Mit seinem Know-how wird er die Effizienz der Geschäftsprozesse und die interne Digitalisierung von Siemens weiter vorantreiben.“

In seiner neuen Funktion wird Ludwig die Geschäftseinheiten auch dabei unterstützen, Industrie 4.0-Technologien gezielt einzusetzen – und damit eine schnellere Marktreife, höhere Flexibilität, bessere Qualität sowie höhere Effizienz zu erreichen. „Time to market ist mittlerweile zu einem wesentlichen Wettbewerbsfaktor geworden“, sagte Helmuth Ludwig. „Dazu müssen wir die Digitalisierung unserer Produkte und Prozesse massiv vorantreiben. Wir sind schon heute auf einem hohen Niveau, das wir aber noch weiter ausbauen werden. IT wird dabei eine führende Rolle spielen.“

Helmuth Ludwig hat ein Ingenieurstudium an der Universität in Karlsruhe absolviert und an der Christian-Albrechts-Universität Kiel promoviert. Zusätzlich hat er einen Abschluss als Master of Business Administration von der University of Chicago. Als außerordentlicher Professor lehrt er „International Corporate Strategy“ an der Southern Methodist University in Dallas, USA. Ludwig ist seit 26 Jahren bei Siemens in verschiedene Aufgaben im In- und Ausland tätig – unter anderem war er Präsident von Siemens PLM Software und CEO des Siemens Industry Sectors in Nordamerika.

Diese Presseinformation und weiteres Material finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2016090414CODE

Ansprechpartner für Journalisten

Florian Martini

Tel.: +49 89 636 33446; E-Mail: florian.martini@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr nunmehr fast 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist Nummer eins im Offshore-Windanlagenbau, einer der weltweit führenden Anbieter von Gas- und Dampfturbinen für die Energieerzeugung sowie von Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomografen und Magnetresonanztomografen sowie in der Labordiagnostik und in Klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2015, das am 30. September 2015 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 75,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 7,4 Milliarden Euro. Ende September 2015 hatte das Unternehmen weltweit rund 348.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.